

Essentielle Gerichtsschungen.

Leipzig, 9. Sept. Karl Gottlieb Adam Hofmann aus Niederrichtersdorf bei Frankenberg, 32 Jahre alt, hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich, indem er wegen Diebstahls und Betrugs bereits sehr beträchtliche Freiheitsstrafen verbüßte. Ausgerüstet mit nicht gewöhnlichen Fähigkeiten, wußte er sich indeß immer wieder emporzuarbeiten und war zuletzt Inhaber eines Fabriksgeschäfts in Chemnitz.

Da er seinen Verbindlichkeiten jedoch nicht Genüge zu leisten vermochte, nahm er zu Wechselschulden seine Zuflucht, in deren Folge er in Chemnitz zu Untersuchung gezogen und zu einer dreijährigen Buchtausstrafe verurtheilt wurde.

Vor deren Vollstreckung gelangten indessen neue Verbrechen dieser Gattung zur Anzeige, zu deren Untersuchung das hiesige Königliche Bezirksgericht competent wurde.

Bei der gestrigen und heutigen Hauptverhandlung gelangten nun acht verschiedene Fälle zur Erörterung, in welchen dem Angeklagten beigegeben war, daß er gefälschte Wechsel bei verschiedenen Handelsgeschäften discontirt, beziehentlich zu discontiren versucht hatte.

Es handelte sich hierbei in jedem einzelnen Falle um Beträge von mehreren hundert Thalern.

Während der Angeklagte in der Chemnitzer Untersuchung ausreichende Geständnisse abgelegt hatte, befolgte er hier mit großer Beharrlichkeit das System des Läugnens, so daß nicht weniger als 22 Zeugen vorgeladen werden mußten.

Es entwickelten sich nun aber bei der Beweisaufnahme so große und schwere Belastungsmomente, insbesondere wurde der Angeklagte von mehreren Wechselschülern mit so großer Bestimmtheit recognosiert, daß er für schuldig erachtet und zu einer sechsjährigen Buchtausstrafe verurtheilt wurde.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wiedmann und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Gustav Simon vertreten.

Leipzig, 10. Sept. Der wegen Diebstahls bereits wiederholt mit Gefängnis bestraft 21jährige Kellner Gottfried Friedrich Schilling aus Neustadt wurde heute wegen eines neuen Eigentumsverbrechens, welches er am Morgen des 2. vorigen Monats verübt hatte, zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 8 Monaten unter einer Dritttheilsschärfung verurtheilt.

In einem hiesigen Hotel conditionirend, war ihm der Auftrag geworden, aus den Fremdenstuben das Koffergeschirr zusammenzutragen. Als er bei dieser Gelegenheit eine der Stuben verschlossen fand, wußte er sich, angeblich weil man des Geschirrs bei dem damals zur Feier des dritten deutschen Turnfestes stattgefundenen überaus großen Zuflüsse von Fremden dringend benötigt

gewesen, einen Hauptschlüssel und mit dessen Hilfe Eingang zu dem Zimmer zu verschaffen. Die augenblickliche Abwesenheit des Inhabers desselben benutzend, eignete sich Schilling aus der frei auf einer Commode neben einem Portemonnaie und andern Sachen gelegenen Brieftasche eine Fünfzigthalernote an und verließ damit das Zimmer, welches er in der Eile vergaß wieder zu verschließen.

Dem Fremden, welcher kurz darauf dorthin zurückkehrte, fiel die Unordnung der auf der Commode befindlichen Sachen auf: er unterwarf Portemonnaie und Brieftasche einer genauen Durchsucht und fand, daß ihm aus der letzteren obiges Papier entwendet war. Als er dem Wirth von dem ihn betroffenen Verlust Anzeige zu machen im Begriff stand, kam ihm zufällig obiger Kellner auf dem Corridor entgegen. Auf Vorhalt läugnete Schilling zwar anfänglich das ihm Beigemessene, räumte aber schließlich den Diebstahl dem Verletzen unter der Bitte, ihn nicht unglücklich zu machen, ein.

Es traf ihn wegen einfachen Diebstahls unter Berücksichtigung des vollständig geleisteten Ersatzes obige Strafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Ahnert und war die Anklage durch Herren Rechtsanwalt Barth vertreten. Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Leipzig, 11. September. In der heute stattgefundenen Hauptverhandlung verurtheilte das königl. Bezirksgericht den im 17. Lebensjahr stehenden Tischlerlehrling Johann Adolph Heinrich aus Gaußsch wegen ausgezeichneten Diebstahls, mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter, zu einer neunmonatlichen Gefängnisstrafe.

Verschiedenes.

Leipzig, 10. September. Bei der Truppen-Concentrierung, welche vom 20. Sept. ab aus Anlaß der Bundes-Inspection in der Gegend von Fuchsheim stattfinden wird und zu der die 2. und 3. Infanteriebrigade, die 2. Reiterbrigade, das 2. und 3. Jägerbataillon, 2 reitende und 2 Fußbatterien, sowie 2 Sectionen Sanitätsoldaten unter dem Obercommando des Generalmajor v. Egidi-Geißmar bestimmt sind, werden Se. Maj. der König sowie Ihre k. Hoh. die Prinzen Albert und Georg einige Tage in unserer Stadt verweilen und das königliche Palais bewohnen.

Dam Advocat Dr. Wilhelm Bertling in New York ist die strafreie Rückkehr nach seiner Heimat bewilligt worden.

Gestern ist an die hiesigen Banken und Bankiers durch das Polizeiamt die Notification eines in London am 29. v. M. verübten Diebstahls ergangen, der wegen seines immensen Betrags Erwähnung verdient. Es sind nämlich von einem in London aufhöhlisch gewesenen Ungarn englische Banknoten im Gesamtwert von ca. 220,000 Thlr. gestohlen worden. (R. Nachr.)

Leipziger Börsen-Course am 11. September 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Fries.-Obl. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
				Alb.-Mahn-Pr. I. Bm. pr. 100 apf						
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	95 1/4	do. II. —	4 1/2	—	102 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-An-		
— kleinere	3	—	—	do. III. —	4 1/2	—	102 1/4	stalt zu Leipzig à 100 apf	83 1/2	—
— 1855 v. 100 apf	3	—	91 1/2	Aussig-Teplitzer	5	—	102	pr. 100 apf		
— 1847 v. 500 apf	4	—	102 1/4	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	100	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf		
— 1852, 1855,	4	—	102 1/4	do. do. do. 4 1/2	—	100 5/8	pr. 100 apf	—	33	
— 1858, 1859, v. 500 apf	4	—	102 1/4	Brünn-Rossitzer	5	99	99 7/8	Berliner Disconto-Commandit-		
— à 100 apf	4	—	102 1/4	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	—	100 1/4	Anth.			
Action d. sächs. S.-Schles.				Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	—	89 3/4	Braunschweiger Bank à 100 apf		
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	103 1/4	Gras-Köfleicher in Courant 4 1/4	—	90 3/4	pr. 100 apf			
K. S. Land- & v. 1000 u. 500 —	3	—	96 1/4	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	117 1/4	Bremser Bank à 250 Ldr. à 100 L.			
rentenbriefe/kleinere	3	—	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	101 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf			
Landes-Olt.-Krenten- & v. 500 apf	4	—	102	Magdeb.-Leipziger L. Emiss. 4	—	100 1/4	pr. 100 apf			
Scheine v. 100 apf	4	—	—	do. II. do. 4	—	99 1/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.			
Leipz. Stadt-Obligat pr. 100 apf	4	—	102 1/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/4	100 fl.			
Siehs. erbl. v. 500 apf	3 1/2	—	95	Mainz-Ludwigshafen	4	—	96	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf		
Plandbriefs - 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	Oestz.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	pr. 100 apf			
do. 500 apf	3 1/2	—	98	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	99 1/4	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf			
do. 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	do. II. - 4 1/2	—	101 1/2	Gothaer do. do. do.			
do. 500 apf	4	—	102 1/2	do. III. - 4	—	99 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank			
do. 100 u. 25 apf	4	—	—	do. IV. - 4 1/2	—	101 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	—	90 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	—	97	Eisenbahnaction excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.			
kündbare 6 M.	3 1/2	—	100	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	92 1/4	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf			
v. 1000, 500, 100 apf	4	—	102 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	137 1/2		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	—	101	Aussig-Teplitzer	104	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 apf			
Schuldverschr. d. A. D. Or. Apstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf	4	—	99 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A. B. u. C. do.	—	—	pr. 100 apf			
do. do. v. 100 apf	4	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf			
E. P. St. v. 1000 u. 500 apf	3	—	97	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	175	pr. 100 apf			
Gr.-G.-Sek. Kleßmer	3	—	—	Fri.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			
E.P.S. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2	—	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	pr. 100 fl.	86 1/4		
do. Prämien-Anleihe v. 1855 2 1/2	—	—	—	Leips.-Dresdner à 100 - do.	—	268 1/2	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf			
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	31 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Aktion			
E. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	—	do. B. à 25 - do.	241	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich			
Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	—	75	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs.			
do. Loose v. 1854 do. 4	—	—	—	Mains-Ludwigshafen à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf			
do. Loose v. 1860 do. 5	—	—	90 1/4	Oberschles. Litt. A. u. G. - do.	—	—	Weimarische Bank à 100 apf			
			Thüringische à 100 - do.	129	—	—	pr. 100 apf	90 1/2		
						—	Wiener do. pr. Stück			